

HEKS KICK

Schritt für Schritt Richtung Lehrstelle

Situation

Eine berufliche Grundbildung und der Einstieg in die Erwerbsarbeit sind wegweisende Faktoren für eine erfolgreiche und nachhaltige Integration in die Gesellschaft. Für manche Jugendliche gestaltet sich dieser Übergang als grosse Hürde.

«HEKS KICK» ist ein vom Kanton Bern finanziertes Brückenangebot, das Jugendlichen und jungen Erwachsenen professionelle Unterstützung auf dem Weg zu einer Lehrstelle bietet. Auch im letzten Jahr waren die wirtschaftliche Lage, die Erwerbslosenquote und das Lehrstellenangebot grundsätzlich gut. Dennoch finden nach wie vor nicht alle Jugendliche einen für sie geeigneten Ausbildungsplatz. Grund dafür sind einerseits die betrieblichen und schulischen Anforderungen an Lernende und Mitarbeitende, die in vielen Branchen sehr hoch sind, andererseits fehlen manchen Jugendlichen noch entscheidende Kompetenzen, um sich in der Arbeitswelt erfolgreich behaupten zu können. Hier setzt «HEKS KICK» an.

Manche Jugendliche können wegen ihrer familiären Situation, fehlender Ressourcen oder persönlichen Herausforderungen den Arbeitsmarkt nicht direkt ansteuern. Stattdessen müssen sie zuerst eine sogenannte Grundarbeitsfähigkeit erreichen. Vor diesem Hintergrund bietet HEKS seit März 2014 neben dem «KICK Standard» zusätzlich das niederschwellige Programm «KICK plus» an.

Ziele

Im Zentrum unserer Arbeit stehen junge Menschen, die den Einstieg in die Berufswelt erfolgreich bewältigen wollen. Hierfür bieten wir ihnen professionelle Unterstützung, damit sie eine Lehrstelle finden. Dieser Weg führt oft über mehrere Stufen. Schnuppereinsätze, kürzere oder längere Praktika in Betrieben und Vorlehren sind mögliche Zwischenziele zur Erlangung einer Lehrstelle mit «Eidgenössischem Berufsattest» (EBA) oder «Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis» (EFZ).





Das Brückenangebot «SEMO» schafft ein duales Lernumfeld mit konkreten Situationen, die für eine Lehrstellenfindung zentral sind. Dabei werden die Teilnehmenden mit realen Aufgaben und echten Herausforderungen der Arbeitswelt konfrontiert. Auf diese Weise können sie ihre Stärken festigen und weniger ausgeprägte Kompetenzen aufbauen. Wir bieten einen Rahmen, in dem Jugendliche beim Lernen und Arbeiten positive Erfahrungen sammeln können. So werden sie in ihrer Motivation gestärkt, eigene berufliche Ziele zu erreichen.

Zielgruppe

«HEKS KICK» spricht SchulabgängerInnen zwischen 15 und 25 Jahren ohne Anschlusslösungen an, richtet sich aber auch an Jugendliche mit unklaren Berufsperspektiven oder einer abgebrochenen Lehre. Allen unseren Teilnehmenden gemeinsam ist, dass sie bisher über keinen Abschluss auf Sekundarstufe II verfügen. Teilnehmende werden ausschliesslich durch eine Triagestelle des Kantons Bern oder ein Casemanagement Berufsbildung zugewiesen.

Aktivitäten

Arbeit: «HEKS KICK» ist ein Brückenangebot, bei dem sich junge Menschen mit echten Herausforderungen aus der Arbeitswelt konfrontiert sehen. Die Programtteilnehmenden arbeiten in unterschiedlichen Arbeitsbereichen unter Bedingungen, die ihnen ermöglichen, Verantwortung für ihre Kompetenzen zu übernehmen. So bedienen sie die Cafeteria, kreieren im Atelier Verkaufsartikel, organisieren die Lagerhaltung und den Verkauf, nehmen Anrufe entgegen, sorgen für den Unterhalt, reinigen die Räumlichkeiten und übernehmen Dienstleistungsaufträge für Partnerorganisationen.

Bildung: Während zwei Tagen pro Woche besuchen die Teilnehmenden einerseits Kurse in den Grundlagenfächern Mathematik und Deutsch und werden andererseits intensiv im Bewerbungsprozess unterstützt. Mit selbstorganisiertem Lernen (SOL) und regelmässigen Inputs zu Selbst- und Sozialkompetenzen runden wir das Bildungsangebot ab.

Coaching: Wir begleiten und fördern die Jugendlichen nach Grundsätzen der Kompetenzorientierung und unterstützen sie dabei, persönliche und berufliche Strategien zu entwickeln und umzusetzen. Die verschiedenen Prozesse bis zum Antritt einer Lehrstelle werden von den Coaches koordiniert.

Projektumsetzung

2018 nahmen insgesamt 97 Jugendliche am Programm «KICK standard» teil. 69 von ihnen konnten das Motivationssemester während der Berichtsperiode abschliessen. Von allen Jugendlichen, die das Programm regulär beendet haben, konnten 80 Prozent eine zertifizierende Ausbildung EBA oder EFZ beginnen. Das ist innerhalb der vergleichbaren Brückenangebote im Kanton Bern ein ausgezeichnetes Resultat.

Im niederschweligen «KICK plus» mit 29 Teilnehmenden im vergangenen Jahr ist die berufliche Integration ein mittelfristiges Ziel. Acht von 17 austretenden Jugendlichen konnten dennoch direkt eine Lehre oder Vorlehre beginnen. Andere haben den Übertritt in ein weiterführendes Brückenangebot geschafft, sind in ihr Heimatland zurückgereist oder immer noch auf Lehrstellensuche.

HEKS KICK

Finanziert durch:

Arbeitslosenversicherung, Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF, Volkswirtschaftsdirektion VOL und Gemeinden via Lastenausgleich

Auftraggeber:

Kanton Bern, Erziehungsdirektion ERZ, Mittelschul- und Berufsbildungsamt MBA

Kooperation mit:

Jugendspezifische Fachstellen, gewerbliche Betriebe in der Region, BIZ und weitere Integrationsprogramme

Zuweisende Stellen:

Triagestellen und Casemanagements Berufsbildung CMBB des Kantons

HEKS-Nr.: 530.004

Programmleitung:

Erich Zbinden

Kontakt:

HEKS KICK
Bahnhofstrasse 35
3400 Burgdorf
Tel.: +41 34 424 11 18
E-Mail: hekskick@heks.ch
Website: <http://kick.heks.ch>
www.kickstore.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch